

Eiszeit zwischen Oepen und Mueller-Zahlmann

Derbe Kritik von Bürgermeister an Stadtwerke-Chef

NW BO, 15.01.2009

VON PETER STEINERT

■ **Bad Oeynhausen.** Die Beschwerden über ungenügend geräumte Straßen und Wege (die NW berichtete exklusiv) haben Folgen. Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann teilte gestern Abend mit, dass er Stadtwerke-Chef Herbert Oepen schriftlich aufgefordert habe, die Winterwartung umgehend zu verbessern. Dieser zeigte sich ob dieser Kritik überrascht: „Wir können nur dort schieben und streuen, wo wir eine Winterdienstgebühr nehmen. Und das ist etwa bei jeder zweiten Straße in Bad Oeynhausen der Fall.“

Mueller-Zahlmann hält dem entgegen, dass das Schneeräumen und das Bestreuen an den gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen Aufgabe der Stadtwerke sei: „Sowohl die Tatsache, dass sich hunderte Bürgerinnen und Bürger bei der Stadtverwaltung beschwert haben, als auch massive

Klagen von Mitgliedern des Rates, des Seniorenbeirates, der Schulen und Schulpflegschaften sowie von Unternehmen weisen darauf hin, dass die Winterwartung in Bad Oeynhausen außerordentlich schlecht organisiert und ineffektiv war. Im Interesse aller fordere ich die Stadtwerke auf, die Winterwartung umgehend dem örtlichen Bedarf anzupassen.“

Herbert Oepen erklärte auf NW-Anfrage: „Die Stadtwerke haben den Winterdienst erfüllt, wie es der Gesetzgeber uns auferlegt hat.“ Wenn der Winterdienst ausgebaut werden solle, dann müsste die von der Stadt eingeführte Winterdienstgebühr geändert werden. „Zudem brauchen wir dann mehr Material und Personal.“ Der Stadtwerke-Chef wundert sich derweil darüber, dass die Kritik öffentlich ausgetragen wird: „Bis zum jetzigen Zeitpunkt (18.30 Uhr, d. Red.) liegt mir schriftlich nichts vor.“